

Zeitung empfehlen,

MANNHEIMER
MORGEN

BRÜHL

SONNENSCHIEINHORT - KINDER TRAINIEREN NACH EINER SCHWEDISCHEN METHODE KÖRPER UND GEIST

Raupe führt zur Entspannung

20. September 2017



Manuela Schwab (r.) übergibt das begehrte Zertifikat an die Leiterin des Sonnenscheinortes, Anne Fonje. Bürgermeister Dr. Ralf Göck (2. v. r.) und Amtsleiter Christian Stohl gratulieren zur bundesweiten Führungsrolle.

@ coppius

BRÜHL. Aus der Aula des Sonnenscheinortes erklingt leise Entspannungsmusik, der Boden ist bedeckt mit roten Yoga-Matten, auf denen die Kinder mucksmäuschenstill Übungen mal stehend, mal liegend machen. Diese werden vorne von einer Betreuerin des Horts vorgemacht, eine andere geht

leise durch die Reihen und korrigiert die Haltung der Schüler gegebenenfalls. Die Musik läuft nach den Übungen in allen Räumen der Hausaufgabenbetreuung weiter, so dass die Schüler ruhig und konzentriert bleiben.

Es handelt sich um das RIT-Training, das täglich zehn bis 15 Minuten dauert und kurz vor der Hausaufgabenbetreuung stattfindet. Das Kürzel RIT steht für Reflexintegration - ein gezieltes Unterstützungsprogramm für motorische Problematiken sowie Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten. Diese Methode wurde in Schweden von Dr. Harald Blomberg entwickelt, der die positive Auswirkung der Entspannungsübungen entdeckte.

Die deutsche Weiterentwicklung fand durch das Münchner Weiterbildungsinstitut Sieber & Paasch statt. Dort absolvierte auch die Reflexintegrationstrainerin Manuela Schwab aus Brühl ihre Ausbildung. Im Mai begann sie mit der Schulung der Hort-Mitarbeiter in sechs Fortbildungs- und acht Moduleinheiten.

Positive Auswirkungen sichtbar

Den Kindern wurde das Thema durch das RIT-Maskottchen "Rita Raupe", nahe gebracht und erklärt. Hortleiterin Anne Fonje zeigt sich von diesem Angebot begeistert: "Das RIT-Training ist sehr gut angelaufen, weit über meine Erwartungen hinaus."

Auch Auswirkungen seien bereits sichtbar: "Viele Kinder erledigen die Hausaufgaben mittlerweile schneller und zeigen sich deutlich konzentrierter," erzählt Fonje stolz.

Das Zertifikat zur Anwendung der "Original RIT-Reflexintegration" des Institutes Sieber & Paasch übergab Manuela Schwab nun im Beisein von Bürgermeisters Dr. Ralf Göck und Hauptamtsleiters Christian Stohl an Anne Fonje. Die beiden Gemeindevertreter zeigten sich beeindruckt und begrüßten die Auszeichnung zur "Schule ohne Medizin".

"Der Sonnenscheinhort verfügt ohnehin über eine vorbildliche Betreuung, da nur Fachkräfte angestellt sind," so Göck. "Durch Manuela Schwab wird im Hort jetzt zusätzlich noch Spezialwissen eingesetzt, um die Entwicklung der Kinder besser und intensiver zu fördern. Wir danken dem ganzen Team, das die eigene Arbeit stets reflektiert und offen für Neues ist", fügt Stohl hinzu

Expertin Schwab zeigt die Relevanz der Motorik-Förderung auf: "Entwicklung ist Bewegung.

Reflexe können bereits im Mutterleib bewusst oder unbewusst blockiert werden." Jedoch sei es nie zu spät, nicht vorhandene Reflexe nachträglich zu erlernen und zu trainieren.

Dabei gebe es keine negativen Auswirkungen für Kinder. "Das schlimmste, was passieren kann, ist, dass einfach gar nichts passiert", erklärt Manuela Schwab.

Nun sind der Hort an der Schillerschule und ihre Tagespflege "Mäusekinder"-Krippe die ersten Einrichtungen mit dieser Methode deutschlandweit. oc

© Schwetzingen Zeitung, Mittwoch, 20.09.2017

 [ZUR STARTSEITE](#)



ANZEIGE

50 oder älter? Diese Hörgeräte verändern Ihr Leben

Für einen herstellerunabhängigen Hörgeräte-Test suchen wir deutschlandweit Teilnehmer mit Hörverlust. Jetzt teilnehmen und die neueste Hörgeräte-Generation kostenlos testen. Nur noch wenige Plätze. » [mehr](#)

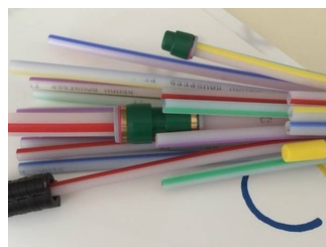
Anzeige

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



ANZEIGE

Der Ford Edge - jetzt konfigurieren.



LADENBURG

Schnelles Internet geht vielen zu langsam



ANZEIGE

Treppenliftkauf - So zahlt die Kasse!



BENSHEIM

SAP-Umzug im Spätsommer 2018



WERTHEIM



ANZEIGE



TAUBERBISCHOFSCHEIM



BRÜHL